

An den Stadtverordnetenvorsteher
Herrn Tobias Dillmann
63505 Langenselbold

Gemeinsamer Antrag der CDU- und der GAL – Fraktion für die Stadtverordnetensitzung am 22.06.2015

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

wir bitten um Aufnahme des folgenden Antrags als Tagesordnungspunkt in die nächste Stadtverordnetenversammlung der Stadt Langenselbold zu Beschlussfassung:

Neugestaltung Friedhof Jahnstraße

Beschlussvorschlag:

- 1) Der Magistrat wird beauftragt die nachfolgenden Neugestaltungsmöglichkeiten auf dem Friedhof Jahnstraße in Bezug auf die Kosten und die Darstellbarkeit hin zu prüfen und der Stadtverordnetenversammlung diese Vorschläge zu unterbreiten.

Punkte der Neugestaltungsmöglichkeiten:

- Der Friedhof in der Jahnstraße soll zukünftig den Namen „Friedpark“ tragen.
- Die Gestaltung des Friedpark soll einen parkähnlichen Charakter erhalten, dennoch soll die Würde des Ortes weiterhin im Fokus der Gestaltung bleiben.
- Ausgestaltung von Themenbereichen innerhalb des Friedpark z.B. Steingarten oder Rosengarten inkl. Namensgebung für Verbindungswege.
- Anlage von harmonisch geschwungen Fußwegen innerhalb des Friedpark.
- Verbesserung des aktuellen Pflegezustandes.
- Einrichtung einer „Sternenkinder“ Gedenkstätte auf dem Areal des Friedpark.

- Bestehende Grabanlage mit „Denkmal-Charakter“ können mit dem Einverständnis der Hinterbliebenen langfristig erhalten werden.
 - Unter dem Arbeitstitel „Kulturfriedhof“ sollen optional digitale Informationen über die historisch bedeutsamen Gräber in verschiedenen Sprachen abrufbar sein. Zudem soll den Grabmälern von Kriegsoptionern ein besonderer Stellenwert beigemessen werden.
 - Erinnerungsbäume zur Erinnerung an die Verstorbenen nach Ende der Grabbelegungszeit mittels eines (optionalen) kleinen Namens-Gedenkschildes.
 - Ausgestaltung eines geeigneten Ruhe- und Gedenkbereich für die Besucher.
 - Mangels weiterer Möglichkeiten einer Erdbestattung soll der Friedpark zukünftig vorwiegend für die Urnenbestattung vorgesehen werden und die vorhandene Trauerhalle weiterhin genutzt werden.
 - Bei einer Urnenbestattung sollen zukünftig verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten nach Wahl der Hinterbliebenen zu tragen kommen können: Erdbestattung in Einzelurnen, Urnenflächenbeisetzung in 8 + 1 Urnengräbern, Beisetzung in Urnenwänden, Beisetzung in Stelenkreisen/Stehlenwänden, Beisetzung in einem Kolombarium in einem Teil der jetzigen Trauerhalle.
 - Ausbesserung und Erhalt der Friedhofsmauern
- 2) Die Vorstellung der Prüfungsergebnisse erfolgt zunächst zwecks Beratung im Rahmen einer Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses.

Begründung:

Erfolgt mündlich in der Stadtverordnetensitzung.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Ermittlung der finanziellen Auswirkungen ist Teil des Prüfauftrages.

Gerhard Mohn
CDU Fraktionsvorsitzender

Hans Georg Damm
GAL Fraktionsvorsitzender